

Thurgauer Zeitung

«Ich wusste nicht, dass die Anlage so schnell ist»

Nick Sigg, OK-Präsident des Rollstuhl-Wettkampfs «Weltklasse am See» in Arbon, ist «Oberthurgauer des Jahres».

Nick Sigg freut sich. «Es ist eine schöne Ehrung», sagt der Frasnachter. Wie der Medienmitteilung vom Mittwoch zu entnehmen ist, hat der Vorstand des Vereins Region Oberthurgau ihn heuer zum «Oberthurgauer des Jahres» gewählt. Dies wegen seines grossen Einsatzes und Engagements als langjähriger OK-Präsident des internationalen Rollstuhl-Wettkampfs «Weltklasse am See» mit Austragungsort Arbon. Sowohl nationale als auch internationale Spitzenathleten würden jedes



Nick Sigg organisiert den Paraspportanlass «Weltklasse am See». Bild: Reto Martin

Jahr «hervorragende Leistungen» erbringen.

Immer wieder Weltrekorde

«Die Anlage im Stacherholz mit der harten und schon abgenutzten Bahn ist für Rollstuhl-Athleten perfekt, sodass immer wieder Weltrekorde aufgestellt werden.» Mit diesen «Mini-Paralympics» sei ein Sportanlass entstanden, der oft besser besetzt wäre als andere Veranstaltungen in der Schweiz. «Die «Weltklasse am See» hat eine

Strahlkraft, die weit über die Region, den Kanton und die Schweiz hinausreicht.»

Schwierige Planung wegen Corona

Nick Sigg sagt indes, als er und sein Team den Anlass 2005 ins Leben riefen, hätte er einen solchen Erfolg nicht erwartet. «Das war ein Versuch.» Bis dato habe er den Rollstuhlsport in dieser Form gar nicht gekannt. «Vor allem wusste ich nicht, dass die Anlage so schnell ist.» Gedanken über eine Auszeichnung

habe er sich ausserdem nie gemacht.

Sigg fügt an, dass die «Weltklasse am See» dieses Jahr schwierig zu planen sei. «Wegen der Coronapandemie kann kein Publikum anwesend sein, unter anderem entstehen hohe Mehrkosten.» Genaueres würde man im August oder September entscheiden. (tva)

Hinweis

Die Preisverleihung findet am 9. September in der Arboner Webmaschinenhalle statt.